

demeter



Netzwerk
Biodynamische
Bildung

AUSBILDUNG BIODYNAMISCH

JAHRESBERICHT
2020



Gerade gegründet und schon ausgezeichnet! Ende 2019 haben wir das Netzwerk Biodynamische Bildung als gemeinnützige GmbH aus der Taufe gehoben und wurden gleich von der deutschen UNESCO Kommission als herausragendes Netzwerk der Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.



Deutsche UNESCO-Kommission



Bundesministerium für Bildung und Forschung

seebac:nie



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Das Netzwerk Biodynamische Bildung

Die Bildungslandschaft im biologisch-dynamischen Landbau ist vielfältig. In allen Regionen Deutschlands gibt es Berufsausbildungen, dazu werden zahlreiche Weiterbildungslehrgänge mit regionalen und thematischen Schwerpunkten angeboten.

Die Berufsausbildungen gliedern sich einjährige, zwei-jährige und dreijährige Bildungsgänge. Auch ihr Grad an staatlicher Anerkennung ist unterschiedlich: Manche, wie die Landbauschule Dottenfelderhof, sind staatlich anerkannt oder arbeiten in enger Kooperation mit örtlichen Behörden, wie z.B. die Landbauschule Bodensee. Andere sind auf dem Weg in eine staatliche Anerkennung oder gelten erfolgreich als unabhängige ländliche Weiterbildungsträger.

Alle Bildungseinrichtungen stehen dabei vor gemeinsamen Herausforderungen:

BILDUNGSFRAGEN: *In allen Einrichtungen werden Methoden entwickelt, wie biologisch-dynamische Inhalte zeitgemäß und mit moderner Pädagogik vermittelt werden können.*

ORGANISATIONSENTWICKLUNG: *Alle Ausbildungen befinden sich in dynamischer Entwicklung. Ökolandbau ist zum gesellschaftlichen Leitbild geworden, die Anmeldezahlen übersteigen fast überall die aktuellen Kapazitäten. Das ist eine große Chance, mit ihr wächst aber auch der Anspruch an die Leistungsfähigkeit unserer Organisationen.*

FINANZIERUNG: *Jede der Ausbildungen steht vor der Herausforderung, die wachsende Bildungsarbeit zu finanzieren. Jede einzelne Einrichtung verfügt dabei über eine unterschiedliche Mischung aus öffentlichen Geldern, Spenden und ein hohes Maß an Ehrenamt. Um diese Arbeit für die Zukunft zu sichern, suchen wir bundesweit neue Finanzierungspartnerschaften.*

Die Ausbildungen haben sich im Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH zusammengeschlossen, um in diesen drei Bereichen eng zu kooperieren und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Im ersten Jahr ist davon bereits viel geleistet worden, nicht zuletzt durch die große Unterstützung zahlreicher Menschen und Stiftungen.

Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Markus Knösel

Friedemann Wecker

Jakob Ganten

Leitungskreis des Netzwerkes Biodynamische Bildung

Unsere Mitglieder in den Regionen



AUSBILDUNG BIODYNAMISCH

Die Biodynamische Ausbildung leistet einen relevanten Beitrag für die Landwirtschaft: Mit rund 250 Auszubildenden stellt sie knapp 3 % der Lehrlinge in Landwirtschaft und Gemüsebau. Damit bilden die teilnehmenden Betriebe rund sechsmal mehr aus, als der Durchschnitt der deutschen Landwirtschaft.

NACHWUCHS GESUCHT

Biologisch-dynamische Landwirtschaft ist eines der vielfältigsten Berufsfelder überhaupt. Und dennoch steht sie, wie die gesamte Landwirtschaft, vor der Herausforderung, Nachwuchs zu finden: Nur rund die Hälfte der Menschen, die zum Erhalt der Höfe notwendig sind, werden hier ausgebildet. Mit Engagement wollen wir daher kreative und begabte junge Menschen für die Arbeit in der Landwirtschaft begeistern und befähigen.

LEBENDIGES DENKEN ANREGEN

Die Biodynamische Ausbildung leistet aber noch mehr, als dies: In einem intensiven Miteinander aus praktischer Arbeit und Vertiefungsseminaren werden die Teilnehmer*innen darin begleitet, ein eigenes landwirtschaftliches Verständnis zu entwickeln und zu reflektieren. Sie erarbeiten sich schrittweise Themen und stellen Bezüge zum eigenen Leben her. So entstehen Beziehungen zu den Themen: Tier, Pflanze, Boden, landwirtschaftliche Technik und Wirtschaft, auch durch die Beobachtung von Natur und Lebensvorgängen. Lebendiges Denken wird angeregt, Mut, Handlungsfähigkeit und Eigeninitiative werden gefördert.

Am Ende sollen die Teilnehmer*innen sicher in der fachlichen Materie, in sich selbst und als Gestalter*innen in der Welt stehen.



EINE AUSBILDUNG - VERSCHIEDENE FORMATE

Folgende Ausbildungsformate werden aktuell angeboten:

- Die dreijährige Biodynamische Ausbildung, eigenständig organisiert in den vier Regionen Norden, Osten, Westen und Süden mit insgesamt rund 250 Ausbildungsbetrieben.
- Die Freie Landbauschule Bodensee mit zweijährigem Programm auf vierzehn dicht beisammen liegenden Betrieben.
- Die Landbauschule Dottenfelderhof als staatlich anerkannter Jahreskurs zur Fachkraft für Biologisch-Dynamischen Landbau.

Viele hundert Menschen haben diese Ausbildungen in den letzten Jahren durchlaufen. Die Absolvent*innen gestalten unsere Bewegung als Betriebsleiter und Mitarbeiter auf Höfen, im Handel oder in der Forschung.



DIE BILDUNGSINITIATIVEN - VOR ORT

Region: NI, SH, MV, HB, HH
Gegründet: 1983
Teilnehmer aktuell: 74
Koordination: Julia Harlapp
Sitz: Lüneburg
Ausgaben 2020: 370.000 Euro



DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM NORDEN

»Unsere Ausbildung im biodynamischen Landbau gibt es seit fast 40 Jahren. Zu Beginn hatten wir mehr Landwirt*innen als Gärtner*innen in der Ausbildung, mit der Zeit hat sich dies Verhältnis umgedreht. Vor zwei Jahren haben wir die Lehrzeit von vier auf drei Jahre umgestellt, mit der Bedingung ein halbjähriges Vorpraktikum zu absolvieren, damit die Teilnehmer*innen besser wissen, worauf sie sich einlassen.

Unser größtes Entwicklungsprojekt nach der Umstellung ist nun die Gründung einer sogenannten ›Ersatzschule‹ für biodynamischen Landbau. Wir möchten zum einen unabhängig von der derzeitigen Projektförderung werden, zum anderen wollen wir die staatliche Anerkennung als Ausbildungsorganisation bekommen, sodass wir unseren Auszubildenden anerkannte Abschlüsse ausstellen können. Ein weiteres Projekt ist der Aufbau eines Alumni-Netzwerkes, das zum Ziel hat, den Austausch und die Vernetzung zwischen derzeitigen Auszubildenden und Ehemaligen zu stärken.«

Region: BB, SN, TH
Gegründet: 2008
Teilnehmer aktuell: 43
Koordination: Birke Soukup
Sitz: Berlin
Ausgaben 2020: 85.000 Euro



DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM OSTEN

»Seit 2008 ist es in Ostdeutschland möglich, biologisch-dynamische Landwirtschaft zu lernen. Auf 31 Höfen, überwiegend in den Bundesländern Brandenburg, Sachsen und Thüringen, lernen derzeit 43 Auszubildende im Ackerbau, der Tierhaltung und im Gemüsebau. Die bisher vierjährige ›Freie Ausbildung im Osten‹ wird ab März 2021 zur dreijährigen Biodynamischen Ausbildung.

ihren Ausbildungsbetrieben. Ergänzend nehmen sie an den etwa monatlich stattfindenden Seminaren teil, in denen die praktischen Themen vertieft und Hintergründe erarbeitet werden. Gastgeber für die Seminare sind die verschiedenen Höfe, überwiegend in Brandenburg und Sachsen.

Zugangsvoraussetzung für den Einstieg in die Ausbildung ist auch im Osten ein sechsmonatiges Vorpraktikum. Die Auszubildenden erlernen in bewährter Weise die praktischen Tätigkeiten auf

Es ist das große Geschenk dieser Ausbildung, einerseits tief in die Tätigkeiten auf dem eigenen Ausbildungsbetrieb einzutauchen und andererseits auf den Seminaren Einblick in die Vielfalt der Höfe nehmen zu dürfen. Vielen Dank an alle, die das möglich machen!«

| | |
|------------------------|-----------------|
| Region: | NRW, HE, RP, SL |
| Gegründet: | 1996 |
| Azubis aktuell: | 58 |
| Koordination: | Luise Holzapfel |
| Sitz: | Witten |
| Ausgaben 2020: | 220.000 Euro |



DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM WESTEN

»Aktuell überrascht uns die hohe Nachfrage auf unser Ausbildungsangebot, wir haben mehr als 45 Bewerbungen auf 25 Ausbildungsplätze zum März 2021. Das stellt uns erstmals vor die große Herausforderung stärkere Aufnahmekriterien zu entwickeln. Parallel arbeiten wir für die laufenden Lehrjahre an einer neuen Prüfungsordnung, da sich die Prüfungen durch die Verkürzung der Ausbildung von vier auf drei Jahre in ihrem zeitlichen Ablauf verschieben. Ein permanentes Begleitthema ist die Arbeit an unserem Curriculum und die dementsprechende Organisation der Seminare.

Viel Unterstützung erfahren wird durch die intensive Anbindung der gesamten Ausbildung an die Basis, also die Höfe und Gärtnereien in der Region. Viele Betriebsleiter*innen unterstützen die Ausbildung tatkräftig, beispielsweise bei der Organisation des Ausbildertages, des Orientierungsseminars und den Auswahlgesprächen. Die neue Struktur, die mit der Verkürzung einher ging, nimmt Gestalt an und wir gestalten sie weiter.«

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Region: | BW, BY |
| Gegründet: | 2019 |
| Azubis aktuell: | 25 ab März 2021 |
| Koordination: | Laura Burkhardt |
| Sitz: | Leinfelden-Echterdingen |
| Ausgaben 2020: | 15.000 Euro |



DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG IM SÜDEN

»Seit Anfang 2019 besteht der Initiativkreis »Biodynamische Ausbildung im Süden«. Hier engagieren sich rund 20 Personen aus Baden-Württemberg und Bayern mit dem Ziel, eine landwirtschaftlich / gärtnerische Ausbildung für Baden-Württemberg und Bayern anzubieten.

Die Ausbildung startet im März 2021 mit 25 Auszubildenden. Themen wie Rechte und Pflichten des Lehrlings, die inhaltliche Gestaltung der Ausbildungsjahre und die Finanzierung der Ausbildung werden aktuell noch im Initiativkreis und seinen Arbeitsgruppen erarbeitet.

Aktuell ist außerdem die Gründung einer neuen und eigenständigen Rechtsform für die Ausbildung in Planung und kann hoffentlich 2021 realisiert werden.

Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen ist groß, was sich an der Vielzahl von Bewerbungen deutlich zeigt. Im November findet unser erstes Orientierungsseminar statt, bei dem wir alle Bewerber kennenlernen dürfen. Wir freuen uns sehr darauf mit unseren ersten Auszubildenden die Biodynamische Ausbildung im Süden zu starten.«

Gegründet: 1972
Azubis aktuell: 17
Koordination: Martin von Mackensen
Sitz: Bad Vilbel
Ausgaben 2020: 96.500 Euro



DIE LANDBAUSCHULE DOTTENFELDERHOF

»Die Landbauschule Dottenfelderhof e.V. ist seit 1972 tätig und arbeitet heute als staatlich anerkannte Fachschule für biologisch-dynamischen Landbau. Über 2000 junge Landwirt*innen und Gärtner*innen aus aller Welt kamen bislang in die ›Schule inmitten eines Demeter-Betriebes‹. Verschiedene Kurse werden angeboten:

Der Einführungskurs im Januar gibt einen Gesamtüberblick über alle Bereiche des biologisch-dynamischen Landbaus. Schwerpunkt sind die intensive Arbeit mit den Grundlagen der Anthroposophie, die Kunst und Betriebsberechnungen.

Der Fortbildungskurs ermöglicht eine Einarbeitung in die biologisch-dynamische Landwirtschaft und beinhaltet die Beschäftigung mit dem Landwirtschaftlichen Kurs von Rudolf Steiner. In Verbindung damit werden biologische Prozesse im Pflanzen- und Tierreich behandelt.

Der Jahreskurs richtet sich an Menschen, die eine landwirtschaftliche Ausbildung abgeschlossen haben und schließt mit einer Prüfung zur staatlich anerkannten Fachkraft für biologisch-dynamischen Landbau ab. Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich anhand eigener Projekte die wissenschaftlichen Grundlagen und geistigen Hintergründe der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.«

Region: Bodensee
Gegründet: 1978
Azubis aktuell: 45
Koordination: Markus Knösel
Sitz: Überlingen
Ausgaben 2020: 20.000 Euro



FREIE LANDBAUSCHULE BODENSEE E.V.

»In der Freien Landbauschule Bodensee bilden 13 landwirtschaftliche Betriebe und 6 Gärtnereien jährlich rund 45 junge Menschen aus. Neben einigen auswärtigen Dozenten wird dabei auch der Theorieunterricht im Winterhalbjahr weitgehend von den Praktiker*innen der Betriebe getragen.

Begonnen hat alles 1978, als sich ein Kollegiumskreis zusammenfand, dessen Initiativkraft bis heute wirkt. Insgesamt haben seither über 500 Absolvent*innen ihre Ausbildung abgeschlossen. Der Theorieteil wird jeweils im Winterhalbjahr in Blockwochen auf verschiedenen Höfen in der Bodenseeregion unterrichtet. Im ersten Lehrjahr

werden Grundlagen vermittelt, im zweiten Winterhalbjahr werden die Themen vertieft und auch die Grundlagen der Anthroposophie stehen auf dem Stundenplan.

Die Ausbildung führt auf die staatliche Gesellenprüfung hin, wofür eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirtschaftsbehörden gepflegt wird. Für die Zukunft arbeitet die Landbauschule aktuell an einem Erweiterungskonzept. Dieses umfasst zweizügige Lehrlingsklassen sowie einen Aufbaukurs, der der zum Meister führen könnte«.

QUALITÄT FÖRDERN

Die dreijährigen Ausbildungen im Westen, Norden, Osten und Süden haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht: Das Ziel ist fachliche Weiterentwicklung, Qualitätssicherung und eine staatliche Anerkennung der Ausbildung. Im Jahr 2020 haben wir dazu viele Projekte anschieben können. Hier einige Beispiele:

AUSBILDUNGSBERATUNG

Aufbau einer flächendeckenden Struktur von Ausbildungsberater*innen, so dass Auszubildende und Ausbildungsbetriebe bundesweit kompetente Ansprechpartner haben. Auch bei der Aufnahme neuer Ausbildungsbetriebe spielen die Berater*innen eine entscheidende Rolle. Es wurden Leitfäden für die Beratungsgespräche entwickelt und in der Praxis erprobt.

PERSPEKTIVE: Die Beratungskapazitäten sollen bis 2022 soweit aufgebaut werden, dass alle Betriebe und Auszubildende einen festen Ansprechpartner haben. Die Berater*innen sollen laufen an Qualitätsfragen arbeiten.



QS-ZERTIFIZIERUNG DER DREIJÄHRIGEN AUSBILDUNG

Gemeinsam mit dem Netzwerk haben die Ausbildungen im Norden und im Westen begonnen, an einer externen QS Zertifizierung teilzunehmen. Damit wollen wir die Wirkung unserer eigenen Evaluationsarbeit vergrößern und die Arbeitsqualität erhöhen. Nach außen dokumentieren wir mit der Zertifizierung den Anspruch und das Niveau unserer Bildungsarbeit. Partner für die Zertifizierung ist das anthroposophisch motivierte Unternehmen SocialCert.

PERSPEKTIVE: Die QS Zertifizierung soll nach erfolgreicher Durchführung im Norden und Westen auch in den anderen Regionen angewendet werden. Das Netzwerk Biodynamische Bildung soll damit zum Partner für Qualitätssicherung in den Bildungsinitiativen werden.





STAATLICHE ANKERKENNUNG DER AUSBILDUNG ALS PRIVATE BERUFSSCHULE

Die Biodynamische Ausbildung im Norden und das Netzwerk Biodynamische Bildung arbeiten daran, eine Anerkennung als ›Ersatzschule‹ zu bekommen. Damit wollen wir eine sichere Finanzierung für die Ausbildung erschließen und die öffentliche Anerkennung erhöhen. Hierzu wurden zahlreiche Gespräche mit Ministerien, Abgeordneten bis hin zum Niedersächsischen Ministerpräsident Stephan Weil geführt.

PERSPEKTIVE: 2022 wollen wir eine private Berufsschule gründen. Damit wollen wir ein Vorbild auch für die Umsetzung in anderen Bundesländern geben. Bei Erfolg wären wir die erste private landwirtschaftliche Berufsschule in Deutschland.



BUNDESWEITE VERTIEFUNGSKURSE

In den regionalen Ausbildungsseminaren wird fundiertes Wissen von Praktikern*innen und Dozenten*innen vermittelt. Ein tieferer Einblick in die Anthroposophie und die biodynamischen Hintergründe werden dagegen sehr erfolgreich im vierwöchigen Januarkurs auf dem Dottenfelderhof vermittelt. Seit 2020 bietet der Dottenfelderhof diesen ›Einführungskurs‹ zwei Mal im Jahr an, so dass dieser von Lehrlingen aller Regionen besucht werden kann.

PERSPEKTIVE: Diese Ausweitung des Einführungskurses soll ausgewertet werden, ab 2021 sollen auch Auszubildende Bayern und Baden-Württemberg am Vertiefungskurs teil.

SICHTBAR WERDEN

Unsere wichtigste Aufgabe ist, den Demeter-Ausbildungsfonds aufzubauen, und für Spenden und Sponsoren der Ausbildung zu werben. Außerdem bemühen wir uns darum, die Ausbildungen in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

AUFBAU DEMETER- AUSBILDUNGSFONDS

Der Demeter Ausbildungsfonds soll maßgeblich bei der Sicherstellung und Weiterentwicklung der Biodynamischen Ausbildung in Deutschland helfen. Hierfür wurde eine Spenden-Seite im Internet sowie erste Materialien erstellt und eine halbe Stelle für Fundraising geschaffen.

PERSPEKTIVE: Wir wollen in Zukunft präsenter in Zeitschriften, sozialen Medien und auf Veranstaltungen sein und Menschen und Unternehmen persönlich ansprechen. Auf diese Weise wollen wir den Ausbildungsfonds schrittweise zu einer wichtigen Finanzierungssäule der Ausbildung aufbauen.

INTERNETPORTAL FÜR DIE BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG

Bislang hatte jeder Ausbildungsgang seinen eigenen Auftritt in der Öffentlichkeit. Diese fassen wir schrittweise zu einem Biodynamischen Bildungsportal zusammen. Hier sollen Interessent*innen einen strukturierten Überblick bekommen, Teilnehmer*innen finden im internen Bereich Dokumente und Ausbildungsunterlagen.



PERSPEKTIVE: Neben der Internetseite wollen wir eine Lerndatenbank aufbauen, in der Materialien abgelegt sowie Fragen und Erfahrungen ausgetauscht werden können.

www.biodynamische-ausbildung.de



IHR KONTAKT ZU UNS

Leitungskreis Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH



JAKOB GANTEN

**Koordination
und Geschäftsführung**

*[jakob.ganten@
biodynmaische-ausbildung.de](mailto:jakob.ganten@biodynmaische-ausbildung.de)*



MARKUS KNÖSEL

**Vorstand Freie Landbauschule
Bodensee**

*[sekretariat@
landbauschule-bodensee.de](mailto:sekretariat@landbauschule-bodensee.de)*



FRIEDEMANN WECKER

**Geschäftsführender Vorstand
Bäuerliche Gesellschaft e.V.**

*[friedemann.wecker@
demeter-im-norden.de](mailto:friedemann.wecker@demeter-im-norden.de)*

Koordination Ersatzschulanerkennung

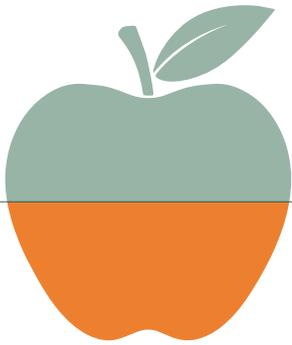


JULIA HARLAPP

Ersatzschulanerkennung

*[julia.harlapp@
demeter-im-norden.de](mailto:julia.harlapp@demeter-im-norden.de)*

EINE ZUKUNFTSFÄHIGE LANDBEWIRTSCHAFTUNG BRAUCHT EINE GUTE AUSBILDUNG



50%

Staatliche Förderung

Die Biodynamische Ausbildung braucht Ihre Unterstützung! Mit deutschlandweit rund 250 Auszubildenden ist die Biodynamische Ausbildung die bedeutendste ökologische Alternative in der landwirtschaftlichen Berufsausbildung.

Die Biodynamische Ausbildung erhält nur in einzelnen Regionen und für bestimmte Inhalte staatlich Fördermittel. In manchen Bundesländern ist dies nahezu kostendeckend, in anderen gibt es keine öffentliche Förderung. Insgesamt deckt die staatliche Förderung damit jedoch nur rund die Hälfte der Ausbildungskosten ab.

Mit der Gründung des ›Demeter Ausbildungsfonds‹, will das Netzwerk Biodynamische Bildung der Ausbildung eine zweite finanzielle Säule verschaffen. Diese soll helfen, die Ausbildung flächendeckend sicherzustellen und fachlich weiterzuentwickeln.

Die Vergabe von Geldern an die Ausbildungsinitiativen geschieht durch den Treuhänderkreis, ein Gremium, welches von Mitgliedern der Ausbildungsorganisationen sowie Menschen aus dem Demeter Verband besetzt ist. Der Treuhänderkreis erfasst den Bedarf der einzelnen Bildungseinrichtungen und entscheidet über eine bestmögliche Verwendung der Gelder.



DEMETER AUSBILDUNGSFONDS

[www.biodynamische-ausbildung.de/
ausbildung/spenden](http://www.biodynamische-ausbildung.de/ausbildung/spenden)

KONTO: Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH

IBAN: DE25 4306 0967 1032 0761 00

BIC: GENODEM1GLS



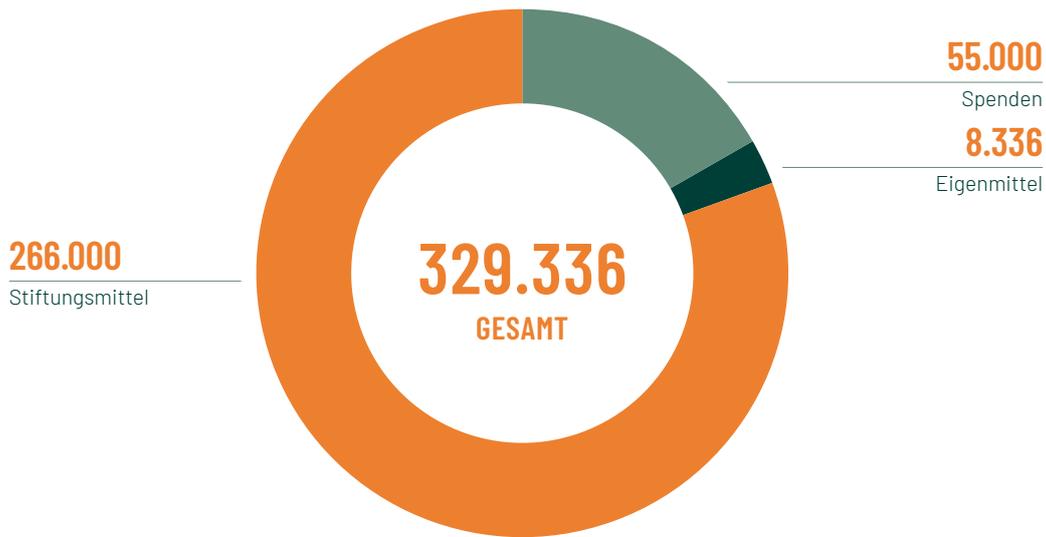
FINANZEN 2020

Finanzieller Aufwand aller Einrichtungen
für die Biodynamische Ausbildungsarbeit
in Euro

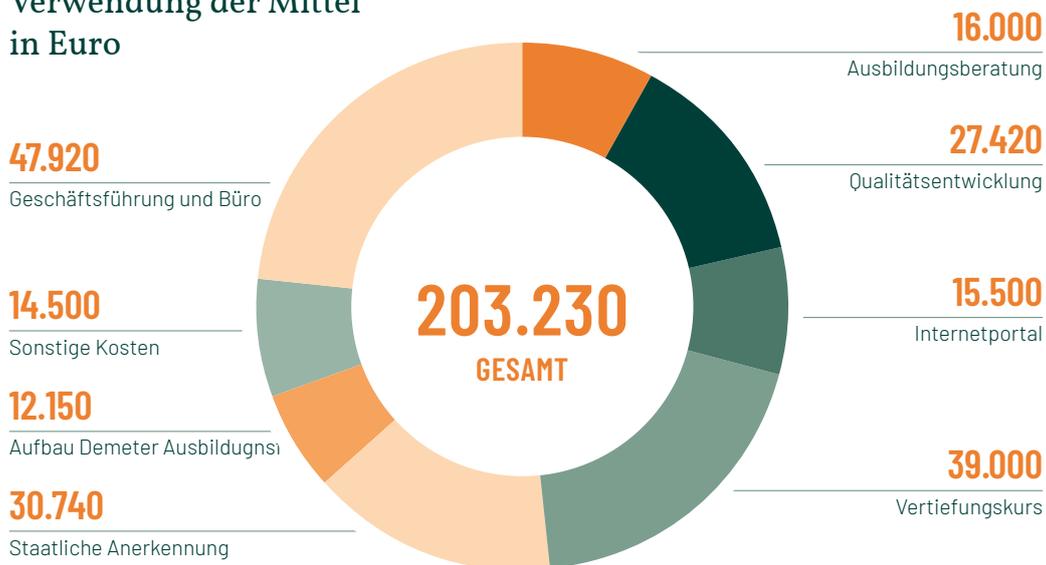


Finanzielle Schwerpunkte im Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH

Herkunft der Mittel in Euro



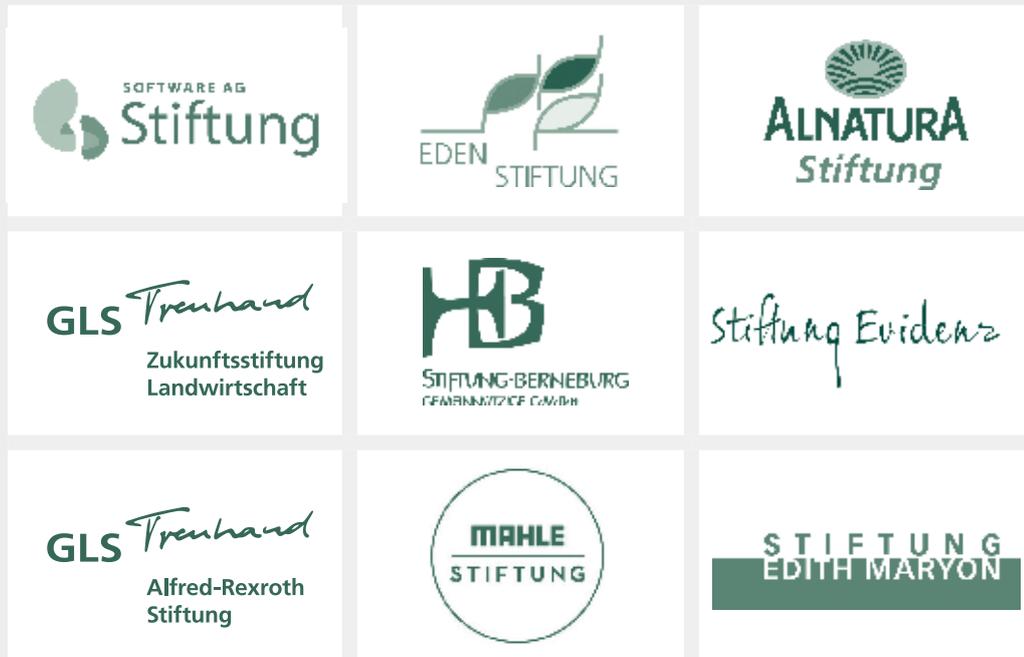
Verwendung der Mittel in Euro



Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ergibt durch Stiftungsmittel für Projekte, welche in 2020 angelaufen sind und in 2021 und 2022 fortgesetzt werden.

DANKE

Die Gründung des Netzwerkes und die umfangreich begonnene Arbeit wurde ermöglicht durch folgende Stiftungen. Für die Unterstützung und das Engagement möchten wir uns herzlich bedanken.



WEITERE UNTERSTÜTZER IN 2020

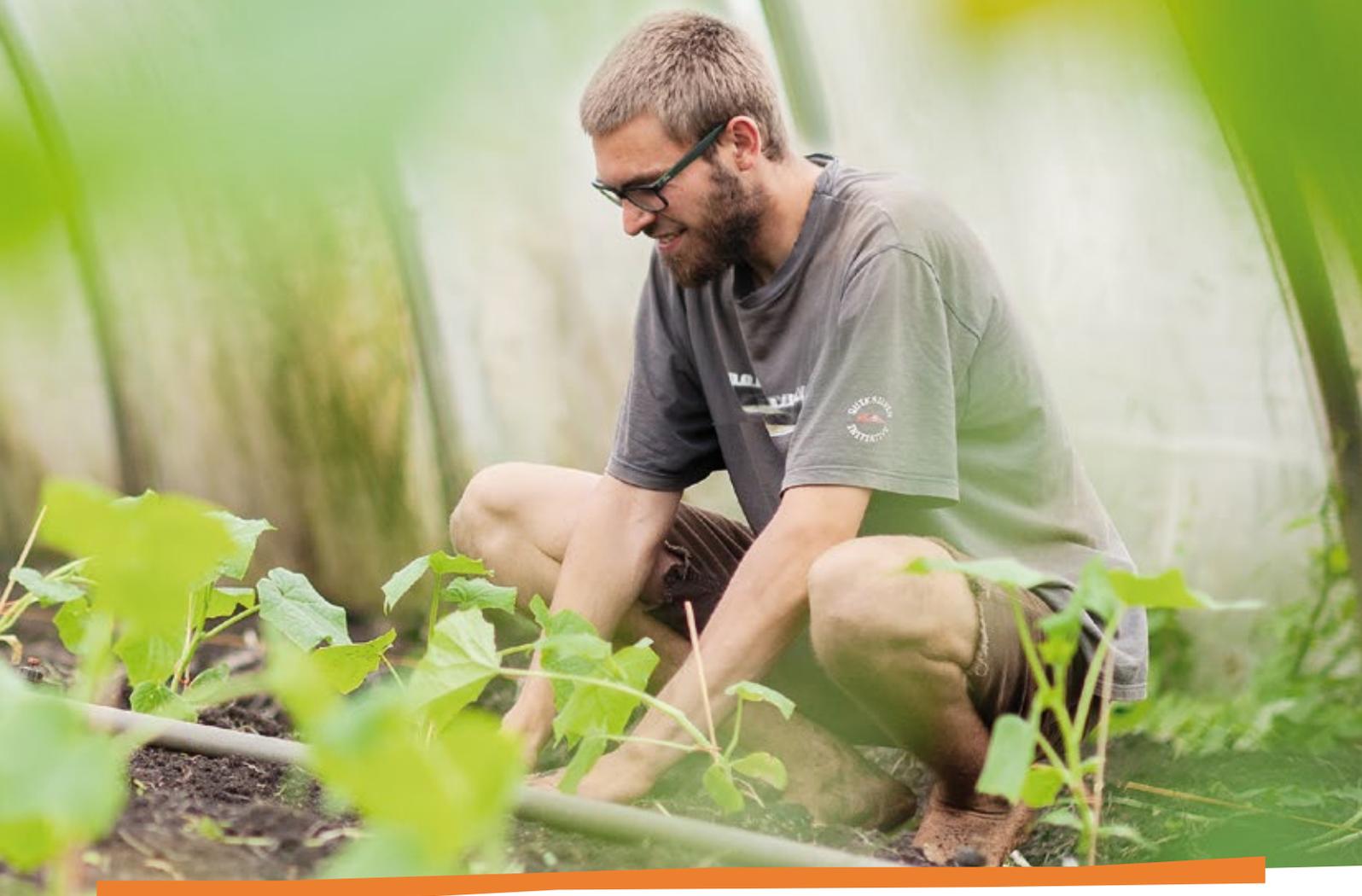
| | |
|---------------------------------------|-----------------------------|
| Bäckerei Vollkern | Lehmann Natur GmbH |
| Demeter – Felderzeugnisse GmbH | Märkisches Landbrot GmbH |
| Demeterhof Breit | NATURATA s.ar.l. |
| Edeka Handelsgesellschaft Nord mbH | Naturkost Elkershausen GmbH |
| Genossenschaft der Öko-Bauern eG | Rapunzel Naturkost GmbH |
| Getreidemühle T. Wolter | rebio GmbH |
| Handelsagentur Kirch GmbH | Taifun-Tofu GmbH |
| Lämmerhof-Naturprodukte GmbH + Co. KG | |

Wir sind Mitglied bei:





BIODYNAMISCHE AUSBILDUNG BRAUCHT FÖRDERER



Impressum

Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH

Viskulenhof 7 | 21335 Lüneburg

Telefon +49 4131 830 8815

info@biodynamische-ausbildung.de

Demeter Ausbildungsfonds

KONTO: Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH

IBAN: DE25 4306 0967 1032 0761 00

BIC: GENODEM1GLS

www.demeter-ausbildungsfonds.de

WWW.BIODYNAMISCHE-AUSBILDUNG.DE